

Inhalt

*Sönke Lorenz, Reinhold Rieger, Friedrich Schweitzer,
Ernst Seidl, Karlheinz Wiegmann*

Vorwort 9

Ulrich Köpf

Philipp Melanchthon. Leben und Werk 13

Franz Brendle

**Das Herzogtum Württemberg im 16. Jahrhundert
Land und Regenten im Zeichen von Herrschaftskrise,
Reformation und Luthertum** 51

Wilfried Setzler

**Tübingen zur Zeit Melanchthons
Eine stadtgesehiehtliche Skizze** 71

Sönke Lorenz

Melanchthon in Tübingen (1512–1518) 83

Günter Frank

Melanchthons Tübinger Plan einer neuen Aristoteles-Ausgabe 105

Sönke Lorenz

Heinrich Bebel oder der Tübinger Frühhumanismus vor Melanchthon 117

Karin Reich

**Johannes Stöffler: Melanchthons Lehrer
in Mathematik und Astronomie an der Universität Tübingen** 139

Reinhold Rieger

Melanchthons Weg zur reformatorischen Theologie 153

Matthias Asche

**Die Tübinger Wurzeln der Wittenberger Bildungsreform
Melanchthon als Traditionswahrer
eines vorreformatorischen christlichen Humanismus** 161

<i>Wilfried Lagler</i> Philipp Melanchthon als Mitarbeiter des Tübinger Buchdruckers Thomas Anshelm	175
<i>Ulrich Köpf</i> Melanchthon und die Reform der Universität Tübingen	187
<i>Udo Rauch</i> „... nach hundert Jahren klingt sein Wort und seine That dem Enkel wieder“ Auf den Spuren Melanchthons in Tübingen	197
Abbildungsnachweis	211
Dank	212